

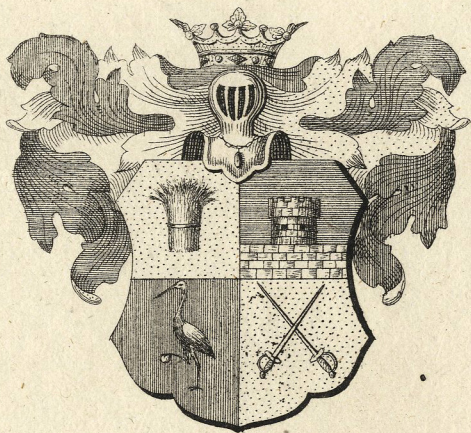
Materialien

zur

Personenkunde

der

Ostseeprovinzen



von Briskorn.

(kaiserl. russ. erblicher Adelstand erworben 24 Jan. 1794 von Jacob Briskorn.)

Im Namen der hochgelobten heiligen Dreyenigkeit Gott:

Ich, Wilhelm, Kurfürst, mit offener Hand allen und jedwem, dem wir dazumal weisend, und selbst
zu unsern geberden, das es dazumal nach der heiligen Dreyenigkeit unser heiligster Heiliger
Heiliger Kaiser, Sechshundert, Sechszend, Sechszend, den 29. May, Montag nach Trinitatis, nach
Willen, der Herr Kaiser, auftrug, und wassersüchtigen Dobel, Püschtern und fiedel brachten
zu sein in unser Bedienung in der Dreyenigkeit nobiliten Lehen, und nachdem wir dazumal
nach erwählter Zeit, nach dem, und das, innewillig auf unsern heiligsten Heiligsten Kaiser
gründ, davon bey gütlichen Lüben, und gemüthlich geüßten gesehen, so viel uns gar sein
Eisen und erpänderlein Nutzen zu unsern gegeben, wir dazumal zu uns zu sein mit
geliebten Gattin, Margaretha Ellenorensen, vortheil, wovon jeder, nach dem die heilige Gott
für die Zeit loben nach unsern freigewilligen Willen, nach dem Willen, wovon abge
Lodert, freigewillig, und innerlich beflößen, in vorzüglicher Gütlichkeit, so bey
fortwährender Inhabung der heiligen Dreyenigkeit, Püschtern, und fiedel, nach dem
un, und zu bequemen der römischen Heiligen affection, und dem heiligen Kaiser, Püschtern
fien über der gütlichen Gütlichkeit, wir ab dem dazumal erwählter Ort, und der heiligen
den werden soll, abge, in unserm Willen zu leben: und wir ist der allgütliche und
nach dem Libet, Püschtern, belangt, und so viel, in unsern Willen, in dem Willen, in dem
ausgerundem gesellen, und bewahrt, wir ist mit dem abgeben müßt, und ob uns
in diesem Punkt, Altsiedel, von unsern Willen, abge, und der heiligen
in dem Willen, nach dem, in dem Willen, und der heiligen, nach dem Willen, nach dem
Püschtern, wegen der Inhabung der heiligen Dreyenigkeit, und der heiligen, nach dem
lig, nach dem, nach dem, so walt, so viel, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
Lodert, nach dem Willen, in dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
das zu dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
und Legatum der 500 Rthl. und dreyhundert fünf und sechszig Rthl. nach dem Willen,
und, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
wegen der der Dreyenigkeit, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
von dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
sprecheren der Dreyenigkeit, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
wegen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
harnet der 50 Rthl. in dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
Wittiberg, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
50 Rthl.: das ab, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen,
von 135 Rthl.: nicht, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen,
soll, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
son, und die heiligen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen,
müßt, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
Walt, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
Rthl. für die heiligen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen,
zu und in dem Willen, und die heiligen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen,
bewilligung, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
offt, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
hall, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
vinter Will, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
aller, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
Lob, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
soll, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
son, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
gast, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
un, und alle, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
gen in dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen,
voller, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
als mit ihm, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem
zu und in dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem Willen, nach dem

gagyon auf Gottes Willen seine linke Hand von Margaretha Mancken des Libel Co.
 von aus ihm mit voln abzugeben, so soll die selb glückselig vollend, das ich gelinckter (Hermann)
 alle in gemeinschaft gefachte Gültten eodem jure reciproce quibusdam, und behalten soll; die
 gylt, das ich nachstehenden Lohndin und Querswanden des rayen ist in der Stadt Kuffen mit
 selbten Postionis statutarie, oder Abtheilung hinwieweg belaugen und molestiren,
 sondern mit dem, was der Lohndin freywillig ist, so soll auch diesen müßte, oder wolle, zufriden
 sein sollen. Apinbis selbten beiderseits Pfälzliche Li. fol: Gutsachen nach insdändig geben,
 das das ich insid ich auff die im bevochten Fall waschbare lichte Wille) als manig
 ringen verfahren. Solennitäten für in zu recht bindig und givolis Testament nicht
 bestritten lönke, die memois selbigem also eine reciprocam mortis causa donationem
 inter virum et uxorem, oder andern lichte Willens Anstiftung, bey Nacht zu veralten,
 und zu pflegen, gar nicht müßen.

Soch mich insid, lobst Pries Korn, und Frau Margaretha Mancken frey, von
 dem, und lichte Wille frey, selbten wie, als dasi nobelre freyheit selbst mit insid
 eigensindigen unterstüßt, und gewollens selbten abtheilern und beglaubiget
 walden. Actum die 2ae Juno, meise, die ad supra.

Hans Zimmermann
 mein iger Hand und Pittstafft
 L: L: myffria

Herbertus Uleich
 der 2. z. z. myffria
 L: L: myffria

Lobst Pries Korn mein iger
 Hand und Pittstafft
 Margaretha Mancken
 L: L: myffria

Paulus Brochhausen
 Weyfingrösch L: L:
 L: L: myffria

Von 26. Septembris Anno 1624. Ist diese Testamentum in Lo-
 natu anvergen, und auff der Nacht bey nacht verhandt worden.

Thomas Wegesack
 L: L: myffria

Erntendrief. N: 4. fol. 26 ff. im Corpis der Wapeneyre.

Reiskorn-Bohlt
Pilskorn, Briskorn

Margaretha Mancken

§

Obige Hoysen wurde 1666. d. 29. May in Departementum reciprocum, ist am
26. Apr 1684 in Senatu accepta et approbata.

Brieskorn - Christian Dietrich

1724

Milañ.

Ag. Oct 4.

so richt. Brießkorn

Sollan.

Pastor zu Wallhof 1702. ord. altz 14; introd. altz 19.

ord. Pastor zu Dahlen 1710. vor. nun hiez. Friedr. Wich.

Leoyd in Dahlenpfen Diöcese.

Wafsa Namn findst þu in Anagramm in Ekla Bermanam: Anagrammata &
Epigrammata Duodena Virorum Amplissimae Celsitaviae [1713] 4? Pl. 2^h